



Ausgabe 02/2018

Symposium „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst“

Am 21. Februar fand in Frankfurt im Saalbau Gallus das Symposium „Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst“ des dbb Hessen statt.

Justizministerin **Eva Kühne-Hörmann**, OLG-Präsident und Präsident des Hess. Staatsgerichtshofs **Prof. Dr. Roman Poseck**, Generalstaatsanwalt **Prof. Dr. Helmut Fünfsinn** und der Frankfurter Polizeivizepräsident **Dr. Walter Seubert**, der Hessens Innenminister Peter Beuth vertrat, waren unter unseren Gästen und standen für eine rund einstündige Podiumsdiskussion zum Thema zur Verfügung.

Der Bundesvorsitzende des dbb beamtenbund und tarifunion, **Ulrich Silberbach**, war zu Gast und sprach ein Grußwort an die Teilnehmer der Veranstaltung.

Petra Maurer, Sozialpädagogin, Trainerin und Supervisorin sowie der 1. Vorsitzende der Polizeitrainer in Deutschland (PiD), **Eckhard „Ecko“ Niebergall**, standen für ein Interview auf der Bühne zur Verfügung.

Für die Fraktionen im Hessischen Landtag konnten wir **Alexander Bauer** (CDU), **Nancy Faeser** (SPD), **Karin Müller** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
in dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Symposium Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst**
- **Beamtenbesoldung; Termin am Verwaltungsgericht Ffm.**
- **Tarifaufeinandersetzung zum TVöD**
- **Neue Geschäftsstelle für den dbb Hessen**
- **Landeshauptvorstand**
- **Seniorenvertretung**
- **dbb Vorsorgewerk und Vorteilswelt**
- **Termine**

Ich wünsche Ihnen eine gewinnbringende Lektüre und grüße Sie herzlich!

Heini Schmitt
Landesvorsitzender

Hermann Schaus (DIE LINKE) sowie **Dr. Frank Blechschmidt** (FDP) begrüßen.

Stefan Ehlert (freier Reporter beim HR und Auslandskorrespondent) moderierte die Veranstaltung auf professionelle Weise.

Nach der Begrüßung durch den dbb-Landesvorsitzenden Heini Schmitt wurden in beeindruckender Weise vier Berichte von Kolleginnen und Kollegen vorgetragen, die selbst Opfer von massiven Gewaltattacken, Übergriffen und Bedrohungen geworden waren.

Dann folgte ein Vortrag von Heini Schmitt zum Gesamtthema, in dem vor allem zum Ausdruck kam, dass man Gewalt gegen Beschäftigte nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten und Institutionen bekämpfen kann. Vor allem müsse auch an der Aufhellung des Dunkelfeldes und der Optimierung des strafrechtlichen Schutzes gearbeitet werden.



Heini Schmitt

Im weiteren Verlauf führte Stefan Ehlert ein Interview mit Petra Maurer und Ecko Niebergall insbesondere zu Fragen der Prävention, Deeskalation und des Gefahrentrainings.

Nach einer kurzen Unterbrechung folgte dann die Podiumsdiskussion mit anschließender Möglichkeit für alle Gäste im Saal, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.



Helmut Fünfsinn, Stefan Ehlert, Eva Kühne-Hörmann, Roman Poseck

In seinem Schlusswort dankte Heini Schmitt den Gästen für deren Bereitschaft, am Symposium mitzuwirken und wies darauf hin, dass es sich um eine Auftaktveranstaltung handele, der in etwa einem Jahr eine Anschlussveranstaltung folgen solle.

Dann solle u. a. erörtert werden, ob und in welchem Umfang Fortschritte erzielt werden konnten.

.....

Hessische Beamtenbesoldung - Verwaltungsgericht Frankfurt am Main weist Klage gegen Beamtenbesoldung ab – Schriftliche Entscheidungsgründe müssen abgewartet werden

Im ersten von drei anhängigen Verfahren des dbb Hessen gegen die hessische Beamtenbesoldung hat das Verwaltungsgericht Frankfurt am Main am 12. März die Klage zurückgewiesen.

Nun müssen die schriftlichen Entscheidungsgründe abgewartet werden. Erst dann kann in Absprache mit **Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Ulrich Battis** und unserem Kläger seriös entschieden werden, wie es weitergeht.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig und es sind noch zwei weitere Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Wiesbaden und Darmstadt anhängig.

Der dbb Hessen hatte sich auf diese drei Klagen verständigt, nachdem die Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in ihrem Koalitionsvertrag Anfang 2014 festgelegt hatten, dass die Beamten in Hessen 2015 eine Nullrunde und Einschnitte bei der Beihilfe sowie eine Deckelung der Besoldungsanpassung auf 1,0 Prozent ab 2016 hinnehmen sollten.

Erst nach entsprechendem Protest, nachdrücklichen schriftlichen Stellungnahmen und Ankündigung sowie schließlich Einreichung unserer Klagen lenkte die Landesregierung Schritt für Schritt ein.

So wurde die Besoldung 2016 um 1 Prozent bzw. mindestens 35 Euro angehoben, 2017 um 2 Prozent od. mind. 75 Euro und zum 1.2.2018 um 2,2 Prozent.

Nach Einschätzung des dbb Hessen weist die Nettoalimentation der Beamten in den unteren Besoldungsgruppen nicht den erforderlichen Abstand zur Grundsicherung auf. Daher haben wir mit unseren Klägern entschieden, die Klagen trotz der dargestellten Besoldungserhöhungen aufrecht zu halten. Zudem beträgt auch nach der Besoldungsanpassung zum 1.2.2018 das Defizit bei der Entwicklung der Beamtenbesoldung in Hessen rund 3,5 Prozent im Vergleich zur Entwicklung der Vergütung der Tarifbeschäftigten des Landes in den letzten Jahren.

.....

Tarifaufeinandersetzung zum TVöD

Nachdem auch die zweite Verhandlungsrunde ohne Ergebnis geblieben ist, wurde zwischenzeitlich bundesweit zum Warnstreik aufgerufen.

Zur umfassenden Information fügen wir hier den entsprechenden Link ein:

<https://www.dbb.de/politik-positionen/einkommensrunde/einkommensrunde-2018.html>

Am 28. März, um 11:00 h findet hierzu in Fulda eine Aktion der dbb tarifunion und des dbb Hessen statt.

Nachstehend der Text des entsprechende Aufrufs des dbb:

„Einkommensrunde 2018 Bund und Kommunen - Streik und Demo am 28. März 2018 in Fulda

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder, auch die zweite Verhandlungsrunde zur Einkommensrunde 2018 für die Beschäftigten von Bund und Kommunen hat am 12./13. März 2018 zu wenig Fortschritte gebracht. Die Arbeitgeber blockieren weiter! Unsere berechtigten Forderungen seien nicht erfüllbar. Das lassen wir uns nicht bieten, liebe Arbeitgeber!

Wir fordern:

- *Lineare Entgelterhöhung von 6 %, mindestens jedoch 200 Euro*
- *Laufzeit: 12 Monate*
- *Azubis: 100 Euro Entgelterhöhung, verbindliche Zusage zur Übernahme, Tarifierung von Ausbildungsentgelt für betrieblich-schulische Ausbildungen*
- *20 % Nachtarbeitszuschlag auch im Besonderen Teil Krankenhäuser*

*Zur Unterstützung unserer Forderungen rufen wir alle Beschäftigten im Kommunal- und Bundesdienst in Fulda und Umgebung zu einem **ganztägigen Warnstreik** auf!*

Wir treffen uns am 28. März 2018, ab 11:00 Uhr

in Fulda

auf dem Universitätsplatz,

um gemeinsam zu demonstrieren!

Beginn der Kundgebung: 12:00 Uhr!

Zu den Demonstranten sprechen:

Volker Geyer, dbb Tarifchef

Richard Thonius, komba hessen

Heini Schmitt, Vors. dbb hessen

Julika Lückel, Vors. dbb jugend hessen

Weiterhin wollen wir:

- *Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des linearen Abschlusses auf die Bundesbeamten*
- *Angleichung der Jahressonderzahlung Ost an West (VKA)*
- *Erhöhung des Wechselschicht- und Schichturlaubs*
- *20 % Zuschlag für Samstagsarbeit auch in Krankenhäusern*
- *Einrechnung der Pausen in die Arbeitszeit bei Wechselschicht (BT-K und BT-B)*
- *Zusage, auf regionaler Ebene über ein kostenloses landesweites Nahverkehrsticket zu verhandeln*
- *Erhöhung des Urlaubs für Auszubildende um einen Tag*
- *Verbesserung der Regelungen zur Kostenübernahme des Auszubildenden beim Besuch auswärtiger Berufsschulen*
- *Verhandlungszusage über erweiterte Regelungen für Leistungsgeminderte*
- *Fortschreibung der Regelungen zur Altersteilzeit*

*Betroffen sind die Tarifbeschäftigten im Bereich: **TVöD, TV-BA**, Tarifverträge für die Träger der **Deutschen Rentenversicherung**, Tarifverträge für die Träger der **DGUV**, Tarifverträge der **Bundesbank, TV-Fleischuntersuchung, TV-V, TV-AVH**. Außerdem sind die Tarifbeschäftigten der Nahverkehrs-Tarifverträge (**TV-N**) **Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Niedersachsen** betroffen. Die **Auszubildenden** sowie Praktikanten nach dem **TVAöD (BBiG und Pflege)** und **TVPöD** sowie aus den anderen aufgezählten Tarifbereichen sind von diesem Streikaufruf umfasst. **Die betroffenen Bundesbeamten haben kein Streikrecht. Sie sollen aber unsere Forderungen in ihrer Freizeit bei der Demo unterstützen.**“*

.....

Neue Geschäftsstelle für den dbb Hessen

Seit einigen Monaten ist der dbb Hessen auf der Suche nach größeren, besser geeigneten Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle.

Nun sind wir fündig geworden, und zwar im Europaviertel in Frankfurt.

Am 16. Februar fasste der Landeshauptvorstand in einer Sondersitzung den Beschluss zum Kauf einer neuen Bürofläche in der Europaallee im Gebäude „Praedium“.

Am 23. März wurde der Kauf beim Notar beurkundet, sodass wohl alsbald mit dem Innenausbau begonnen werden kann.

.....

Landeshauptvorstand

Am 16. März fand die turnusmäßige Frühjahrssitzung des Landeshauptvorstands im Saalbau Dornbusch in Frankfurt statt.

Es war die letzte Sitzung des Landeshauptvorstands vor dem Gewerkschaftstag am 15. und 16. Mai in Darmstadt.

Auf diesem Grund nahmen die Abschlussplanungen für den Gewerkschaftstag und die Beratung von vier Leitträgen besonders breiten Raum ein.

.....

Seniorenvertretung des dbb Hessen – Warum eine Mitgliedschaft auch im Ruhestand / in der Rente so wichtig ist

Die Seniorenvertretung des dbb-Landesbundes Hessen hat ein Faltblatt (4 Seiten: „Mitgliedschaft im dbb-Landesbund Hessen im Ruhestand?“) herausgegeben, das darlegt, warum eine Mitgliedschaft im dbb (also über eine seiner Einzelgewerkschaften) dringend zu empfehlen ist.

Das Faltblatt eignet sich zur Bindung bereits im Ruhestand befindlicher Mitglieder **als auch besonders für solche, die kurz vor dem Ruhestand stehen.**

Es kann abgerufen werden bei der Geschäftsstelle des dbb Hessen, auch in digitaler Form (Ausdruck als 4-seitiges Faltblatt möglich).

.....

dbb Vorsorgewerk / dbb Vorteilswelt – viele geldwerte Vorteile exklusiv für Mitglieder in dbb-Gewerkschaften

In der Vorteilswelt und dem Vorsorgewerk des dbb werden attraktive Angebote unterbreitet, mit denen sich viel Geld sparen lässt. Zum Nachschauen und Überzeugen deshalb hier noch einmal der entsprechende Link:

<https://www.dbb-vorteilswelt.de>

Aktuell in Hessen – BBBank als Partner des dbb Vorsorgewerks eröffnet neue Filiale in der Kaiserstraße in Frankfurt

Am 1. Februar eröffnete die BBBank als einer der Partner des dbb-Vorsorgewerks ihre neue Filiale in der Kaiserstraße in Frankfurt a. M.



Oliver Lück
BBBank-Vorstand

Heini Schmitt

Petra Hasebrink
BBBank-Direktionsbevollmächtigte
Öffentlicher Dienst

.....

Termine

Der Gewerkschaftstag des dbb Hessen findet am 15. und 16. Mai in Darmstadt statt.

.....

Frankfurt a. M., 26.03.2018

Impressum

Herausgeber:



dbb
beamtenbund
und tarifunion
Landesbund Hessen

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):

Landesvorsitzender Heini Schmitt

Landesgeschäftsstelle:

Eschersheimer Landstraße 162

60322 Frankfurt am Main

E-Mail: mail@dbbhessen.de

Telefon: 069 281780; **Fax:** 069 282946

Internet: www.dbbhessen.de

**Nachdruck - auch auszugsweise – nur mit
Quellenangabe gestattet**